

### Literaturbesprechung

Dr. Albert Pilát: **Übersicht der europäischen *Auriculariales* und *Tremellales* unter besonderer Berücksichtigung der tschechoslowakischen Arten.** 96 Seiten mit 12 Fig. im Text und 26 photogr. Tafeln. Sonderdruck aus Sborník Národního Musea v Praze (Acta Musei Nationalis Pragae), Vol. XIII B, No. 4 – Prag 1957.

Bereits auf der Deutschen Mykologentagung in Dresden konnte Dr. Pilát den Probeabzug seiner neuen *Tremellen*-Übersicht vorlegen. Er hat diese Arbeit auf Trockenmaterial des Prager Nationalmuseums begründet, das er während der letzten 25 Jahre größtenteils selbst sammelte. In Form eines sehr klaren, ausführlichen Bestimmungsschlüssels, in den die Artbeschreibungen, Synonyma und zahlreichen Fundortsangaben vorteilhaft eingebaut sind, werden nicht nur die tschechoslowakischen Arten, sondern alle bisher aus Europa bekannten primitiven *Basidiomyceten* mit septierten Heterobasidien erfaßt. Der größte Teil der behandelten 24 Gattungen mit 119 Arten (35 *Auriculariales*, 84 *Tremellales*) bildet auf der Unterlage resupinate Bezüge, deren systematische Einordnung schwierig ist. Nur die Gattungen *Auricularia*, *Tremella*, *Exidia*, *Gyrocephalus* und *Pseudohydnum* (= *Tremellodon*) sind durch ihre größeren Fruchtkörper besser bekannt.

Zahlreiche Schwarz-Weiß-Photographien erleichtern die Anschauung auch der weniger geläufigen Arten.

Der überaus gründlichen Arbeit kommt um so größere Bedeutung zu, als die Gallertpilz-Literatur ziemlich spärlich ist und die Monographie von W. Neuhoff (Bd. IIa der »Pilze Mitteleuropas«) zur Zeit noch nicht weitergeführt werden kann.

Benedix

### Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

#### 1. Jahrestreffen in Neustadt a. d. Weinstraße vom 27. – 30. 8. 1958.

Nach eingehender Prüfung aller Umstände hat der Vorstand auf seiner Sitzung am 14. 12. 57 beschlossen, einer von Herrn Dr. Karl Bässler überbrachten Einladung zu folgen und die Hauptversammlung in Neustadt a. d. Weinstraße stattfinden zu lassen. Die Mitglieder des Beirates haben sich diesem Beschluß einstimmig angeschlossen.

Für die Wahl Neustadts sprechen nicht nur anerkannte mykologische Vorzüge; auch seine geographisch günstige Lage wird unseren Mitgliedern und Freunden aus den benachbarten Ländern die Teilnahme erleichtern. Der Vorstand bittet um Verständnis, daß aus diesen Gründen die auf der letzten Hauptversammlung genannten Städte erst in einem späteren Jahr berücksichtigt werden. Der Vorstand dankt Herrn Dr. Bässler schon heute dafür, daß er sich bereit erklärte, die umfangreichen und zeitraubenden Vorbereitungsarbeiten für die Tagung zu übernehmen. Als Zeitpunkt sind die Tage vom 27.–30. August 1958 vorgesehen.

Der Vorstand

## 2. Ehrentag für Ludwig Steinrück

Der älteste Teilnehmer der Deutschen Mykologentagung in Dresden, Ludwig Steinrück (Eisenach), vollendete am 29. Januar 1958 sein 90. Lebensjahr. Seit 25 Jahren ist er als Pilzsachverständiger für den Kreis Eisenach tätig und übt dieses Amt heute noch aus. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde ehrte den Jubilar durch die kostenfreie Lieferung unserer Zeitschrift und wünscht ihm eine Fortdauer seiner außergewöhnlichen geistigen und körperlichen Rüstigkeit, mit der er noch sämtliche Fußwanderungen der Deutschen Mykologentagung mitmachen konnte.

Benedix

## 3. Mitgliedsbeiträge

Es wird um Überweisung des Mitgliedsbeitrages 1958 von DM 12.- auf eines der Konten der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde gebeten:

Konto Nr. 883 bei der Sparkasse Bad Heilbrunn/Obb. oder Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 23930.

Bei Benutzung des Postscheckkontos ist darauf zu achten, daß gemäß der Eintragung im Vereinsregister der Sitz der Gesellschaft Darmstadt ist. Für die Mitglieder der Bundesrepublik Deutschland liegt eine Zahlkarte bei.

Dr. Klinkhardt

## 4. Mitgliederwerbung

Unter Hinweis auf die Mitteilung in Heft 2/1957 wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß von dem vorliegenden Heft Exemplare zur Mitgliederwerbung angefordert werden können. Soweit dies nicht schon geschehen ist, bitten wir, Wünsche an den Verlag zu richten.

Der Vorstand